

Berner Design Stiftung / Fondation bernoise de design

Jahresbericht / Rapport annuel 2013



berner  
design  
stiftung  
fondation  
bernoise  
de design

# Kantonale Sammlung angewandte Kunst

Seit ihrer Gründung 1995 betreut die Berner Design Stiftung die Sammlung angewandte Kunst. Mit ihrem kantonalen Schwerpunkt ist diese Sammlung einzigartig: Sie umfasst rund 10'000 Objekte aus dem Zeitraum von 1869 bis heute und dokumentiert die visuelle Gestaltung über den umfangreichen Bestand an Plakaten auf hervorragende Weise. Werke aus Holz und Metall bilden die Schwerpunkte der historischen Sammlung, Keramik, Schmuck und Mode/Accessoires machen wichtige Sammlungsbereiche des zeitgenössischen Designs aus. Die Sammlung ist im Depot des Archäologischen Diensts untergebracht. Sie wird durch die Berner Design Stiftung jährlich erweitert und wenn möglich in Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Albert Trauffer, Wildschwein, Holzskulptur, ca. 1905



Marion Geissbühler, Ringe aus Hübblech, 2007

Margrit Linck-Daupp, «En souvenir de Christian», 1951/1952



Fotos: © Chris Richter

# Irene Münger

«Die Berner Design Stiftung hat mitgeholfen, mein Modelabel zu etablieren. Die diversen Förderangebote kamen mir sehr zu gute, da das Management eines Modelabels verschiedenste Aufgabenbereiche beinhaltet – von Projektplanung, Design und Realisation über Präsentation, Marktpositionierung bis hin zur Werbung und zum Verkauf.

Die Berner Design Stiftung ist zudem eine geeignete Plattform, sich mit anderen Designern und Gestaltern zu vernetzen. Die einmalige Sammlung angewandter Kunst ist ein wertvolles Archiv und eine grosse Inspirationsquelle für zeitgenössische Gestalter.»

Irene Münger, 2014

Direkt nach ihrem Modedesign-Studium wurde Irene Münger für ihre Arbeit dreimal hintereinander mit dem *Edigenössischen Preis für Design* ausgezeichnet und gewann 2005 den *Design Preis Schweiz* als Newcomerin. Nach längeren Aufenthalten in Paris, London und Barcelona lebte Münger in ihrer Lieblingsstadt New York, wo sie für das Designer- und Künstlerpaar Isabel und Ruben Toledo arbeitete. Irene Münger gründete 2001 ihr Modelabel und arbeitet seit über zehn Jahren als Designerin und Stylistin.

Die Berner Design Stiftung förderte Irene Münger über längere Zeit mit verschiedenen Fördermassnahmen. Sie präsentierte ihre Kollektionen in eigenen Modeschauen 2004 und 2012 oder unterstützte sie mit einem Projektbeitrag für die Teilnahme an Modeschauen wie *Mode Suisse*. 2012 erhielt Irene Münger zudem einen Werkbeitrag für eine neue Kollektion und einen Förderbeitrag für Vermarktung für ein neues Corporate Design mit Firmenlogo und Relaunch der Webseite.

[www.irenemuenger.com](http://www.irenemuenger.com)



Irene Münger, Kollektion «Paradise», 2012/2013



## Studio. Thomas Blank



Thomas Blank, «Murrini weiss», 2011

«Ich betreibe nun seit einigen Jahren eine kleine Glashütte in einem Aussenquartier von Bern. Da ich mit sehr hohen Betriebskosten zu kämpfen habe, tritt leider meine eigene Arbeit etwas in den Hintergrund. Die Werkbeiträge der Berner Design Stiftung boten mir jeweils die Möglichkeit, mich intensiv und frei in ein eigenes Projekt zu vertiefen. Nebst dieser finanziellen Unterstützung zur Weiterentwicklung einer Projektidee, habe ich sehr von der Vernetzung der Stiftung und deren Mitglieder profitieren können. Die Förderbeiträge und die jeweilige Präsentation meiner Werke in der Ausstellung *Bestform* sind eine Anerkennung meiner Arbeit und haben

mir über die Jahre einige Türen aufgemacht. Ich finde, die Berner Design Stiftung leistet einen sehr wertvollen Beitrag zur Vielfalt im Bereich Gestaltung im Kanton Bern.»

Thomas Blank, 2014

Nach einem erfolgreichen Abschluss des Studiums der bildenden Kunst an der *San Francisco State University* entschied sich Thomas Blank, in die Schweiz zurückzukehren. Seit 2001 arbeitet er nun als selbstständiger Glasmacher. Seit einiger Zeit führt er Arbeiten für andere Künstler und Gestalter aus und hilft ihnen bei der Umsetzung ihrer Ideen in Glas.

Die Berner Design Stiftung unterstützte Thomas Blank kontinuierlich. Dreimal erhielt er für die Umsetzung seiner innovativen Projektideen Werkbeiträge (2006, 2009 und 2011). Die Werke, die sich durch neuartige Technik und handwerkliche Perfektion auszeichnen, wurden jeweils in der jährlichen Ausstellung *Bestform* der Öffentlichkeit gezeigt. 2010 kaufte die Stiftung drei verschiedene Werke an, um das Schaffen dieses innovativen Glasdesigners im Kanton Bern zu dokumentieren.

[www.studiothomasblank.com](http://www.studiothomasblank.com)



Thomas Blank, «reflect nr.2», 2013

Fotos: © Thomas Blank

## ribcap. Jürg Ramseier

«Förderung, Vernetzung, Anerkennung: die vielseitige Unterstützung der Berner Design Stiftung eröffnete ribcap jeweils neue und wertvolle Perspektiven zur richtigen Zeit, von den Prototypen bis hin zur Marktreife. Bei der Realisierung von konkreten Projekten, beim Zustandekommen wichtiger Beziehungen bis hin zu Partnerschaften und als Motivation für die tägliche Arbeit.»

Jürg Ramseier, 2014

2005 beginnt der Fotograf und Gestalter Jürg Ramseier mit der Entwicklung von *ribcap* und setzt damit im Bereich Kopfschutzprävention neue Massstäbe. Mit einer neuartigen Softprotection-Technologie und einem hohen Anspruch an Design entwirft, produziert und vertreibt *ribcap* seither von Münsingen aus seine Produkte. 2010 lanciert *ribcap* mit der Kollektion 2.0 erfolgreich einen Relaunch, mit neuem Design, neuen Sicherheits-Features und einem Test-Zertifikat der *Université Louis Pasteur*, Strasbourg.

Die Berner Design Stiftung unterstützte *ribcap* von Anfang an: Bereits 2005/2006 zeigte sie die ersten *ribcap*-Modelle in der Ausstellung «Design-Labor» (zusammen mit dem *Gewerbeamuseum Winterthur*). Kurz darauf folgten nationale Preise. 2010 erhielt Jürg Ramseier von der Stiftung einen Förderbeitrag für Vermarktung für die verbesserte Kollektion 2.0. Um die verschiedenen Entwicklungsstufen von *ribcap* zu dokumentieren, kaufte die Stiftung 2011 sechs verschiedene Modelle an.

[www.ribcap.ch](http://www.ribcap.ch)



ribcap, Jürg Ramseier, «Lenny», 2013



Die Berner Design Stiftung fördert und vermittelt zeitgenössisches Design aus dem Kanton Bern und betreut die kantonale Sammlung angewandte Kunst. Wir machen politische Behörden, Vertreter der Wirtschaft und die Öffentlichkeit auf die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung von Design aufmerksam. Mit verschiedenen Förderangeboten unterstützen wir professionelle Designer aus den Bereichen Grafikdesign, Produktdesign, Keramikdesign, Mode- und Textildesign sowie Szenografie. Wir präsentieren ihre Objekte in Ausstellungen, dokumentieren ihr Schaffen und erweitern die Sammlung mit ihren Werken.



Ausstellung *Bestform* 2013, Kornhausforum Bern



Ausstellung *Bestform* 2013, Kornhausforum Bern

Fotos: © Saplitt Leist / Nicola Enrico Stäubli

## Vorwort der Präsidentin 2

## Förderung 4

## Kommunikation 5

## Sammlung 6

## Ausstellungsmobiliar 7

## Finanzen 7

## Organisation 7

## Bilanz / Bilan 9

## Erfolgsrechnung / Compte des résultats 13

## Préface de la présidente 20

## Promotion 22

## Communication 23

## Mobilier d'exposition 25

## Finances 25

## Organisation 25

## Vorwort der Präsidentin

Ein Diskurs ist in Gang gekommen. Ein Diskurs, der hoffentlich etwas bewegt und der uns enorm am Herzen liegt. Es geht darum, die Zukunft der Berner Design Stiftung zu gestalten, Ideen und Szenarien zu entwickeln, welche die bedeutende Sammlung an bernischem Design und Kunsthantwerk nicht sterben oder verschwinden lässt, sondern weiter zu fördern, neue Talente zu entdecken und arrivierte Designschaffende in ihrer Karriere zu begleiten.

Die Ausstellung *Bestform 2013* mit ihrem schlichten und strengen Design hat die einzelnen Werke und Projekte der von der Stiftung ausgezeichneten Designschaffenden exzellent in Szene gesetzt. Sie bot einen reichhaltigen Überblick über «das Geschehen» in den verschiedenen Bereichen des Designs im ganzen Kanton. Sie wurde sehr gut besucht und die Rückmeldungen waren durchgehend positiv.

Besonders freut es mich, dass die Stiftung die Modedesignerinnen Evelyne Roth und Sabine Portenier mit ihrem Label *PortenierRoth* und ihrer Manufaktur *High Fashion Production* mit einer Auszeichnung ehrt. *PortenierRoth* arbeiten in der Peripherie. Sie sichern mit ihrer Manufaktur in Thun, in welcher auch andere Modelabels ihre Kollektionen nähen lassen können, Arbeitsplätze vor Ort. Durch gezielte Umschulung ehemaliger Militärnäherinnen ist es ihnen gelungen, Fachwissen und hohen Qualitätsstandart in ihre Manufaktur zu integrieren. Gleichzeitig schaffen sie es, internationale Ausstrahlung zu haben, so dass eine spannende Wechselwirkung entsteht.

Das Damoklesschwert, das über der Zukunft der Stiftung hängt, können und wollen wir nicht schönreden. In Zeiten enormen Spandrucks geht aber manchmal vergessen, dass es so etwas wie ein historisches Gewissen gibt. Die Berner Design Stiftung ist ein Teil davon: mit ihrer einmaligen, seit

140 Jahren bestehenden Sammlung kann man die kunsthandwerkliche Entwicklung und Bedeutung im Kanton Bern verfolgen. Die Sammlung ist ein Fundus, der gepflegt, aber auch benutzt und gezeigt werden will und als Inspiration dient für die heutige Generation von Kunsthantwerkern und Designern. Die Begleitung junger und arrivierter Designschaffenden in ihrem Werdegang steht ebenfalls auf dem Spiel. Das darf nicht sein. Ihre Förderung ermöglicht uns erst, die lange Tradition der Berner Gestaltung weiter zu führen und zu bewahren.

Ich danke Meret Mangold, Nicola Stäubli und Bruna Bütler herzlich für die stets anregende und interessante Zusammenarbeit!

Patrizia Crivelli, Präsidentin

# Förderung

## PROJEKTBEITRAG

Die Berner Design Stiftung fördert qualitativ hochstehende Werkpräsentationen und Weiterbildungen im In- und Ausland. So unterstützt sie beispielsweise Ausstellungen, Modeschauen und Besuche von Workshops. Insgesamt wurden 2013 sechs Projekte von Berner Designern mit total 15'000 CHF unterstützt:

- Dimitri Bähler, Atelieraufenthalt am *European Ceramic Work Centre*, s'Hertogenbosch, Niederlande, 13.2.-23.5.2013
- Javier Reyes, Teilnahme an der *Mode Suisse* in Zürich und Genf, 9. und 15.3.2013
- Sechs ModedesignerInnen für die Teilnahme an der Modeschau «*Loufmeter – Modeschou uf dr Gass*», Bern, 25.5.2013
- Grafikteam *a259*, Weiterbildung und Grafik für das *Lago Film Fest* in Revine-Lago, Italien, im Rahmen von «*Svizzera Mon Amour*», 19.-27.7.2013
- *PortenierRoth*, Teilnahme an der Modeschau «*Africa to Rome, Alta Moda Alta Roma*» (*Ethical Fashion Initiative, International Trade Center*), Rom, 7.7.2013
- Anna Bucher, Szenografie der Ausstellung «*forced*» zusammen mit Philipp Künzli, Galerie Kulturhof Schloss Köniz, 11.-26.1.2014

## AUSZEICHNUNG FÜR DAS PROJEKT *HIGH FASHION PRODUCTION* VON *PORTENIERROTH*

Die Berner Design Stiftung vergibt jährlich Förderbeiträge und Projektbeiträge für Design aufgrund eingereichter Dossiers. Sie beobachtet aber auch intensiv die

Designszene im Kanton Bern. Das von *PortenierRoth* initiierte Projekt einer Kleidermanufaktur in Thun unter dem Namen *High Fashion Production* fiel dem Fachauschluss der Stiftung besonders auf. Dieses mutige, vielversprechende Projekt ist in seiner Art einmalig und verdient Anerkennung und Unterstützung. Es trägt dazu bei, dass Arbeitsplätze im stark umkämpften Modemarkt im Kanton Bern erhalten bleiben. Dieses Projekt, welches handwerkliches Können und moderne Designsprache gekonnt verbindet, zeichnet die Berner Design Stiftung mit einem Betrag von 15'000 CHF aus. Ein Anlass mit Besichtigung der Manufaktur wird 2014 stattfinden.

## WERKBEITRAG

Der Werkbeitrag ermöglicht Designern aus dem Kanton Bern über einen festgelegten Zeitraum eine genau umschriebene innovative Projektidee umzusetzen. Die umgesetzten Projektideen werden in der Ausstellung *Bestform* präsentiert. 2013 wurden 55'791 CHF für die Umsetzung folgender sechs Projektideen gesprochen:

- *Johnson/Kingston*, Grafikdesign, Projekt zu eBooks «temp.»
- Fabian Schwaerzler, Produktdesign, «*Soft Wood Seat*»
- Reto Moser, Grafikdesign, «*Eesti, Text – Display*»
- *Edition Grilli*, Grafikdesign, «*Leitfaden der russischen Sprache*»
- *B & R Grafikdesign*, Grafikdesign, «*Quadratmeter*»
- Sonja Henggeler-Gerber, Keramikdesign, «*Collection Der Krug*»

**FÖRDERBEITRAG FÜR VERMARKTUNG**  
Der Förderbeitrag für Vermarktung ermöglicht Designern, bestehende Produkte und Prototypen besser bekannt zu machen. Neben Geldbeträgen für die Realisierung

geeigneter Vermarktungs- oder Präsentationsmassnahmen kann die Förderung auch in Form von Beratungsgesprächen bei unseren Partnern *Creative Hub* und *innoBE* erfolgen. Ein Designerteam erhielt einen Förderbeitrag für Vermarktung von 8'850 CHF:

- *GrilliType GmbH*, Grafikdesign, *Grilli Type* Webseite

## Kommunikation

Im Laufe des Jahres 2013 haben wir die Liste der über 100 von uns geförderten Designer auf der Webseite [www.bernerdesignstiftung.ch](http://www.bernerdesignstiftung.ch) jeweils mit Bildmaterial und einem Kurztext ergänzt. Neben diesem Bereich der Förderung wurde die virtuelle Präsentation der einmaligen Sammlung angewandte Kunst auf der Webseite vorbereitet. Eine Auswahl von Sammlungsobjekten aus dem Kanton Bern von 1869 bis heute wird bis zur Ausstellung *Bestform 2014* aufgeschaltet sein.

Seit 2013 können sich alle Designer online für unsere Ausschreibungen der Werkbeiträge und Förderbeiträge für Vermarktung oder Auslandstipendien anmelden. Diese Professionalisierung im Bereich Förderung wird vom Zielpublikum geschätzt und vereinfacht zudem die Vorbereitung der Jurierung.

Die Berner Design Stiftung präsentierte ihre Förderangebote an einem Stand an der Diplomfeier des Fachbereiches Gestaltung und Kunst am 19. September an der *Hochschule der Künste in Bern* und war auch mit einem Inserat in deren Zeitschrift vertreten.

## BESTFORM

Die jährlich stattfindende Ausstellung *Bestform* zeigt jeweils die Vielfalt und Qualität des Berner Designs. Vom 11. Januar bis 3. Februar waren im Stadtsaal des Kornhausforums ausgezeichnete Arbeiten aus den Bereichen Grafik, Mode, Schmuck, Glas, Keramik und Produktdesign zu sehen. Die Prämierten waren durch verschiedene Förderangebote der Stiftung unterstützt worden. Präsentiert wurden auch die neusten Sammlungsankäufe und Werke der beiden Berner Stipendiaten in Paris. *Bestform* erfreut sich steigender Besucherzahlen und guter Medienberichte. Nicola Stäubli als Projektleiter Ausstellungen gruppierte die Werke nach Designbereichen und setzte sie gekonnt ins richtige Licht.

Regen Anklang fand auch das Rahmenprogramm zum wichtigen Thema «Der Schutz von kreativer Arbeit und gestalterischen Werken – Rechtliche Grundlagen des Designschutz für Gestalterinnen und Designer» von Muriel Künzi, Rechtsanwältin und Dr. Robert M. Stutz, Rechtsanwalt, LL. M. von der *Beutler Künzi Stutz AG*.

## GRAFIKDESIGN

*Von B und C* (Barbara Hahn & Christine Zimmermann) waren vertreten mit der Publikation ihrer Recherche zur Kommunikation sozialer Medien «FAQ—Frequently Asked Questions», für welche die Stiftung sie mit einem Werkbeitrag unterstützte. Nik Thönen präsentierte eine neue Typografie, die er während seines halbjährigen Aufenthaltes im Künstlerstudio des Kantons Bern in Paris entwickelt hatte.

## MODEDESIGN

Vier Berner Labels, die einen Förderbeitrag für Vermarktung erhalten hatten, zeigten den unterschiedlichen Stand ihrer Marketingmassnahmen: Irene Münger will mit einem neuen Corporate Design ihr Label

besser positionieren. Maria Pia Amabile erhielt Unterstützung für das Fotoshooting ihrer neuen Kollektion «Margaret's Sista», *La Première* für die Vermarktung eines Mantels und *PAMB* für die bessere Bekanntmachung ihres Labels auch ausserhalb des eigenen Ladens.

#### SCHMUCKDESIGN

Salome Lippuner, Spezialistin für das japanische Lackhandwerk «urushi», zeigte Schmuckobjekte, die während ihres halbjährigen Aufenthaltes im Künstlerstudio des Kantons Bern in Paris entstanden sind.

#### GLASDESIGN

Thomas Blank präsentierte seine neu entwickelten Gefässer in der Murrini-Technik. Die Herstellung dieser Objekte mit neuen Farbeffekten wurde durch einen Werkbeitrag ermöglicht.

#### KERAMIKDESIGN

Präsentiert wurden die drei hauchdünnen Porzellanschalen «Bowls» des bekannten Keramikers Arnold Annen, welche die Stiftung 2012 angekauft hatte. Nathalie Heid erhielt einen Förderbeitrag für Vermarktung, um ihr Produkt «Wasserurnen» besser verkaufen zu können. Larissa Reisenbichler zeigte die Resultate ihres Projektes «global vernetzt».

#### PRODUKTDISIGN

Fabian Schwaerzler präsentierte einen innovativen Bürodrehstuhl, für dessen Herstellung er einen Werkbeitrag erhalten hatte. Mit einem Förderbeitrag für Vermarktung kann Florian Hauswirth sein Label *Florian Hauswirth Industrial Craft* mit einer Möbel- und einer Tableware-Kollektion besser positionieren.

## Sammlung

Die Sammlung wurde durch Ankäufe von je drei Outfits aus neueren Kollektionen der beiden Modelabels *VIENTO* und *PortenierRoth* erweitert.

Drei Keramikobjekte aus der Sammlung waren als Leihgaben an der Ausstellung «Ceramica contemporanea svizzera» in Mendrisio zu sehen (Sonja Henggeler-Gerber, Arbeiten aus der «Collection Platine», Dauerleihgaben des *Kiwanis-Club Bern-Aare*). Das Schweizer Holzbildhauerei Museum in Brienz eröffnete im Sommer die Ausstellung «Brienzer Holzschnitzerei: Immaterielles Kulturerbe und lebendige Tradition», in der noch bis Anfang 2015 mehrere Dauerleihgaben der Stiftung aus dem Bereich Holz zu sehen sind.

Die Verwaltung der Sammlung erfolgte bis anhin über das international etablierte Datenbanksystem *MuseumPlus* der Schweizer Firma *Zetcom AG*. Die Berner Design Stiftung entschloss sich, zur Online-Version des bewährten Systems zu wechseln. 2013 wurde dieser Entscheid umgesetzt: *ArtPlus* ermöglicht es nun, standortunabhängig auf die Sammlungsdaten zuzugreifen und damit auch flexibler auf Leihanfragen zu reagieren.

Die Sammlung wird von der Konservatorin-Restauratorin Bruna Büttler betreut. Von Juni bis November 2013 wurde sie von der Praktikantin Michaela Arn tatkräftig unterstützt. Rund 30 repräsentative Objekte und Objektensembles aus verschiedenen Zeiten und Bereichen wurden von Chris Richter professionell fotografiert und zum Teil für die Präsentation in der Ausstellung *Bestform 2014* verpackt.

## Ausstellungsmobiliar

Im Werkhof Langenthal lagerte die Stiftung seit ihrer Gründung Ausstellungsmobiliar, welches sie von ihrer Vorgängerinstitution erhielt. Anfänglich konnte das Material für Ausstellungen und Präsentationen Dritter vermietet werden, die Stiftung kam so – wenn auch in geringem Ausmass – zu Einnahmen. Vor allem Designer konnten für Messeauftritte etc. kostengünstig Podeste, Lampen oder Vitrinen mieten. Mit der Zeit fand das veraltete Material keinen Absatz mehr und der finanzielle Aufwand für die Miete des Werkhofes und den Unterhalt zahlte sich nicht mehr aus. Aus diesem Grund beschloss der Stiftungsrat, das Ausstellungsmaterial so gut als möglich zu verkaufen und den Werkhof zu räumen. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich René Keusen, der jahrelang äusserst zuverlässig und unkompliziert das Mobiliar für uns vermietete und bewirtschaftete.

## Finanzen

Der Betriebskredit des Kantons Bern belief sich 2013 auf 360'000 CHF. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von -39'766.26 CHF vor allem wegen fehlender Einnahmen durch Sponsoring, Geldsponsoring oder Einnahmen für eine einzige Ausstellung, für die auch kein Eintritt verlangt werden kann, waren deshalb nicht möglich. Dank Sach- und Dienstleistungen konnte die Stiftung jedoch ca. 9'000 CHF einsparen.

Wir danken Harro Lüdi und Karin Oppliger von der *Treuhand Cotting AG (CORE Partner AG)* für die kompetent geführte

Buchhaltung und die gute Zusammenarbeit. Unser herzlicher Dank gilt Joseph Offner, Vizedirektor der *La Roche & Co AG* in Bern und Stiftungsratsmitglied, für die umsichtige Verwaltung unseres Stiftungskapitals.

## Organisation

### STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat traf sich im März und November zu zwei ordentlichen Sitzungen und im Juni zu einer Retraite betreffend Grossratsentscheid vom September 2012. Seit Anfang 2013 engagieren sich drei neue Stiftungsratsmitglieder: Stefan Gelzer, Keramikdesigner und Direktor der *Schule für Gestaltung Bern und Biel*, Anna Niederhäuser, Kunsthistorikerin und Projektleiterin *Design Center AG* und Esther Stingelin, Grafikerin und Geschäftsinhaberin *Scarton Stingelin AG, Agentur für visuelle Kommunikation*. Stefan Gelzer und Anna Niederhäuser sind auch im Fachausschuss tätig, letztere als dessen Präsidentin.

In der Novembersitzung haben wir Christian Anliker verabschiedet, der sich vor seiner langjährigen Tätigkeit als Mitglied des Stiftungsrates und Fachausschusses bereits in der *Kantonalen Kommission für angewandte Kunst* engagiert hatte.

- Patrizia Crivelli
- Christian Anliker (bis 31.12.2013)
- Stefan Gelzer (ab 1.1.2013)
- Anna Niederhäuser (ab 1.1.2013)
- Joseph Offner-Pally
- Christof Sigerist
- Daniel Späti
- Esther Stingelin (ab 1.1.2013)
- Beat Trummer

## FACHAUSSCHUSS

Der Fachausschuss war 2013 zuständig für die Ausschreibung und Jurierung der Werkbeiträge und Förderbeiträge für Vermarktung. Er hat zudem für die *Kantonale Kommission für allgemeine kulturelle Fragen (KaKuF)* einen Kandidaten für den Kulturvermittlungspreis des Kantons Bern vorgeschlagen. Zudem bestimmte er die Ankäufe für die kantonale Sammlung angewandte Kunst und entschied über die Projektbeiträge (Gesuche ab 2'000 CHF). Folgende Stiftungsratsmitglieder gehören dem Fachausschuss an:

- Anna Niederhäuser  
(Präsidentin, ab 1.1.2013)
- Christian Anliker (bis 31.12.2013)
- Patrizia Crivelli
- Stefan Gelzer (ab 1.1.2013)
- Christof Sigerist
- Daniel Späti
- Beat Trummer

Für die Jurierung der Werk- und Förderbeiträge für Vermarktung im September konnte die Modedesignerin Lela Scherrer als externe Expertin gewonnen werden. Als externe Berater für die Förderbeiträge für Vermarktung waren zudem Giuliano Guscelli von *innoBE* sowie Claudia Acklin von *Creative Hub* anwesend.

## GESCHÄFTSSTELLE

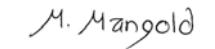
Neben der Geschäftsleiterin Meret Mangold mit einem 60%-Pensum arbeiteten Nicola Stäubli als Projektleiter Ausstellungen und Förderung mit durchschnittlich 50% und Bruna Bütler als Projektleiterin Sammlung zu 20%.

### Für den Stiftungsrat

Die Präsidentin

  
Patrizia Crivelli

Die Geschäftsleiterin

  
Dr. Meret Mangold

## Bilanz per 31. Dezember 2013 / Bilan au 31 décembre 2013

## → AKTIVEN / ACTIFS

2013

2012

## UMLAUFVERMÖGEN / ACTIFS CIRCULANTS

## Flüssige Mittel und Wertschriften / Liquidités et titres

- PC 30-772695-3	3'655.20	7'635.40
- Valiant, 16 6.081.179.10	50'180.64	2'952.04
- La Roche, 66537-020	10'609.66	45'689.58
- La Roche, EUR 66537-030	43'258.75	806.30
- La Roche, USD 66537-040	2'248.35	6'291.35
- La Roche, AUD 66537-050	22'027.75	74.85
- La Roche, NOK 66537-110	25'555.55	0.00
- Wertschriften / Papiers valeurs	977'516.41	1'143'237.37
Total Flüssige Mittel und Wertschriften /	1'135'052.31	1'206'686.89
Total Liquidités et titres		

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen /

## Créances pour livraisons et prestations

- Forderungen / Crédits	400.00	0.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen /	400.00	0.00
Total Créances pour livraisons et prestations		

## Forderungen gegenüber staatlichen Stellen /

## Créances envers des institutions étatiques

- Guthaben Verrechnungssteuer / Impôt anticipé	5'644.17	7'018.87
- Ausländische Quellensteuer rückforderbar / Impôt à la source étranger	162.70	162.70
Total Forderungen gegenüber staatlichen Stellen /	5'806.87	7'181.57
Total des créances envers des institutions étatiques		

## Aktive Rechnungsabgrenzung / Actifs de régularisation

- Transitorische Aktiven / Actifs transitoires	16'578.05	26'224.75
Total Aktive Rechnungsabgrenzung / Total Actifs régularisation	16'578.05	26'224.75

TOTAL UMLAUFVERMÖGEN /  
TOTAL ACTIFS CIRCULANTS

1'157'837.23 1'240'093.21

## → AKTIVEN / ACTIFS

2013

2012

## ANLAGEVERMÖGEN / ACTIFS IMMOBILISÉS

## Mobilien, EDV-Geräte / Mobilier, Equipment informatique

- Mobilier / Mobilier	1.00	1.00
- EDV-Geräte / Equipment informatique	1'611.05	3'221.05
- Ausstellungsmobilier / Mobilier d'exposition	800.00	6'820.70
Total Mobilien / EDV-Geräte /	2'412.05	10'042.75
Total Mobilier / Equipment informatique		

## Sammlung, Bibliothek / Collection, Bibliothèque

- Sammlung / Collection	1.00	1.00
Total Sammlung, Bibliothek / Total Collection, Bibliothèque	1.00	1.00

TOTAL ANLAGEVERMÖGEN / TOTAL ACTIFS IMMOBILISÉS 2'413.05 10'043.75

## → TOTAL AKTIVEN / TOTAL ACTIFS

1'160'250.28 1'250'136.96

## FREMDKAPITAL / DETTES À COURT TERME

## Verbindlichkeiten / Engagements

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Créances pour livraisons et prestations	29'510.10	36'878.02
Total Verbindlichkeiten / Total Engagements	29'510.10	36'878.02

## Passive Rechnungsabgrenzung / Passif transitoire

- Transitorische Passiven / Passif transitoire	7'611.75	7'611.75
Total Passive Rechnungsabgrenzung / Total Passif transitoire	7'611.75	7'611.75

TOTAL FREMDKAPITAL / TOTAL DETTES À COURT TERME 37'121.85 44'489.77

## RÜCKSTELLUNGEN / PROVISIONS

- Rückstellungen Vermittlungsangebote / Provisions offres de médiation	517.30	49'875.30
- Rückstellungen Kommunikationsplattformen / Provisions plateformes de communication	0.00	0.00
- Rückstellungen Förderbeiträge für Design / Provisions bourses de soutien pour le design	1'000.00	4'000.00
- Reserve WS Kursschwankungen / Provision fluctuations des cours des titres	83'761.35	74'155.85

TOTAL RÜCKSTELLUNGEN / TOTAL DES PROVISIONS 85'278.65 128'031.15

## STIFTUNGSKAPITAL / CAPITAL DE LA FONDATION

- Stiftungskapital I / Capital de la Fondation I	1'154'000.00	1'154'000.00
- Stiftungskapital II / Capital de la Fondation II	560'000.00	560'000.00
- Gewinn- und Verlustvortrag / Report du solde excédentaire	-636'383.96	-563'689.01

TOTAL STIFTUNGSKAPITAL /  
TOTAL CAPITAL DE LA FONDATION 1'077'616.04 1'150'310.99

Jahresverlust / Résultats annuels -39'766.26 -72'694.95

→ TOTAL PASSIVEN / TOTAL PASSIF 1'160'250.28 1'250'136.96

## → ERTRAG / REVENU

2013

2012

## Ertrag / Recettes

- Kantonsbeitrag / Subvention cantonale	360'000.00	360'000.00
- Vermittlungsangebote / Offres de médiation	200.00	200.00
- Mieteinnahmen Ausstellungsmaterial / Location matériel d'exposition	1'047.00	147.00
- Beiträge Dritter, Sponsoren / Contribution tiers, sponsors	0.00	0.00
- Erlös aus Verkäufen (Publikationen) / Produits de ventes (publications)	0.00	30.00
Total Ertrag / Total Recettes	361'247.00	360'377.00

## Ertrag Wertschriften / Revenus produit des titres

- Nicht rückforderbare Quellensteuer / Impôts à la source non restituables	0.00	-1.55
- Nicht realisierte Kurserfolge (Fonds, Wertschriften) / Plus-values de parts, fonds non réalisées	39'605.50	29'438.60
- Ertrag Wertschriften / Intérêts, dividendes immobilisations financières	30'390.25	32'500.45
- Marchzinsen Obligationen / Provision d'intérêts d'obligation	-9'375.00	-671.00
- Kurserfolg Wertschriften / Plus-values de papiers valeurs réalisées	1'696.84	11'394.40
- Accrual Wertschriften-BW / Estimation système accrual	318.00	-398.54
- Kurserfolg Devisen / Bénéfice sur le change devises	-3'840.55	-681.70
- Nicht realisierte Kurserfolge Obligationen / Plus-values d'obligations non réalisées	-11'004.20	798.95
Total Ertrag Wertschriften / Total Revenus produit des titres	47'790.84	72'379.61

## WS Kursschwankungsreserven /

## Réserve de fluctuation des cours des titres

- Bildung WS Kursschwankungsreserven / Constitution réserves de fluctuation des cours des titres	-9'605.50	-30'676.00
- Auflösung WS Kursschwankungsreserven / Dissolution réserves de fluctuation des cours des titres	0.00	0.00
Total WS Kursschwankungsreserven /	-9'605.50	-30'676.00
Total Réserve de fluctuation des cours des titres		

## → TOTAL ERTRAG / TOTAL REVENU

399'432.34

402'080.61

## → AUFWAND / CHARGES

2013

2012

## Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit / Communication, relations publiques

- Jahresbericht (Druck) / Rapport annuel (impression)	2'551.50	3'602.25
- Jahresbericht (Gestaltung) / Rapport annuel (conception)	1'080.00	2'700.00
- Werbung / Publicité	0.00	600.00
- Veranstaltungen / Evénements	0.00	0.00
- Vermittlungsangebote / Offres de médiation	3'383.40	4'642.00
- Bildung Rückstellungen Vermittlungsangebote / Constitution provisions offres de médiation	0.00	0.00
- Auflösung Rückstellungen Vermittlungsangebote / Dissolution provisions offres de médiation	-3'383.40	-4'642.00
- Website / Site internet	567.93	280.20
- Öffentlichkeitsarbeit / Relations publiques	2'461.50	0.00
- Kommunikationsplattformen / Plateformes de communication	3'855.60	35'072.50
- Bildung Rückstellungen Kommunikationsplattformen / Constitution provisions plateformes de communication	0.00	0.00
- Auflösung Rückstellungen Kommunikationsplattformen / Dissolution provisions plateformes de communication	0.00	-29'980.95
- Kommunikation Ausschreibungen / Appels à propositions pour la communication	0.00	864.00
- Preisverleihung Berner Design Preis / Remise du Berner Design Preis	0.00	12'732.45
- Übrige Kosten (Übersetzungen etc.) / Autres frais (traductions etc.)	2'886.00	3'106.75
Total Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit / Total Communication, relations publiques	13'402.53	28'977.20

## Ausstellungen, Präsentationen / Expositions, présentations

- Ausstellung Bestform / Exposition Bestform	34'661.30	35'119.70
- Modeschau Stichfest / Défilé de mode Stichfest	0.00	4'350.00
- Designers' Saturday	0.00	23'624.32
Total Ausstellungen, Präsentationen / Total Expositions, présentations	34'661.30	63'094.02

## Direkte Förderung / Soutien direct

- Projektbeiträge (Gesuche) / Contribution pour projets (demandes)	15'000.00	12'120.00
- Berner Design Preis	0.00	15'000.00

## → AUFWAND / CHARGES

2013            2012

- Förderpreise für Design (Werkbeitrag, Förderbeitrag für Vermarktung) / Prix de soutien (Bourse de projets, Bourse pour la commercialisation)	67'341.00	75'000.00
- Bildung Rückstellungen Förderbeiträge / Constitution provisions Prix de soutien	0.00	0.00
- Auflösung Rückstellungen Förderbeiträge / Dissolution provisions Prix de soutien	-3'000.00	-20'700.00
- Auszeichnungen / Prix	15'000.00	0.00
- Ankäufe / Acquisitions	7'500.00	7'200.00
Total Direkte Förderung / Total Soutien direct	101'841.00	88'620.00

## Sammlung / Collection

- Fotos / Photos	6'460.00	2'000.00
- MuseumPlus Software (Wartung) / Software MuseumPlus (entretien)	0.00	810.00
- Upgrade ArtPlus (MuseumPlus) /	11'610.00	0.00
- Inventarisation Plakatsammlung / Inventaire Collection d'affiches	0.00	6'367.10
- Umlagerung Holzschnitzereien nach Brienz / Déménagement Sculptures sur bois vers Brienz	0.00	0.00
Total Sammlung / Total Collection	18'070.00	9'177.10

## Personalaufwand / Personnel

- Löhne / Salaires	144'023.10	145'416.05
- AHV-Beiträge / Cotisations AVS / AI / APG / AC	11'284.15	11'614.65
- Personalversicherungen BVG / Assurances du personnel LPP	9'687.30	8'470.75
- Personalversicherungen UVG / Assurances du personnel LAA	131.10	143.30
- Weiterbildung / Formation continue	999.00	365.00
- Betreuungszulage / Allocation d'entretien	3'600.00	3'600.00
Total Personalaufwand / Total Personnel	169'724.65	169'609.75

## Raumaufwand / Locaux

- Miete inkl. NK (Büro und Archiv) / Location bureau et archives (loyer et charges)	17'164.80	17'164.80
- Miete Werkhof (Ausstellungsmobiliar) / Location Werkhof (matériel d'exposition)	3'500.00	3'500.00
- Miete Depot Archäologischer Dienst (Sammlung) / Location Collection (Service archéologique)	26'400.00	26'400.00
Total Raumaufwand / Total Locaux	47'064.80	47'064.80

## → AUFWAND / CHARGES

2013            2012

Unterhalt und Reparaturen / Entretien et réparation divers		
- Sammlung / Collection	156.90	2'174.15
- Ausstellungsmobiliar / Matériel d'exposition	4'727.65	352.00
Total Unterhalt und Reparaturen /	4'884.55	2'526.15
Total Entretien et réparation divers		
Versicherungen / Assurances		
- Geschäftsversicherung (Büro und Werkhof) / Assurance d'entreprise (bureaux et dépôt)	1'180.70	1'006.40
- Betriebshaftpflicht / Responsabilité civile	313.20	318.70
- Transportversicherung Sammlung / Assurance transport Collection	735.10	182.20
Total Versicherungen / Total Assurances	2'229.00	1'507.30
Administration und Verwaltung / Administration		
- Büromaterial / Matériel de bureau	849.60	366.05
- Drucksachen / Imprimés	504.90	4'864.65
- EDV Hardware und Support / Informatique hardware et support	97.20	235.10
- Porti, Telefon / Frais de port, téléphone	4'811.10	4'993.24
- Buchführungs- und Beratungsaufwand / Comptabilité	6'603.65	6'716.95
- Spesen Geschäftsstelle / Frais de gestion Direction	777.25	1'903.85
- Übrige Spesen (AHV-Revision) / Autres charges (révision de l'AVS)	1'965.60	881.80
- Gebühren BBSA (Stiftungsaufsicht) / Honoraires ABSPF (Surveillance des fondations)	1'180.00	2'230.00
- Gebühren Finanzkontrolle / Honoraires (Contrôle des finances)	2'400.00	2'400.00
- Spesen Stiftungsrat / Frais de gestion Conseil de fondation	627.35	2'765.60
- Pauschale Präsidium / Indemnité forfaitaire présidence	6'400.00	6'000.00
- Entschädigung Fachausschuss / Indemnité Comité d'expert	5'078.00	9'602.90
- Mitgliedschaften, Beiträge / Cotisations	6'470.00	6'430.00
- Fachbibliothek / Bibliothèque	241.00	565.35
- Sekretariat, Konfektionierung, Transporte / Secrétariat, emballage, transports	867.35	1'955.20
Total Administration und Verwaltung / Total Administration	38'873.00	51'910.69
Kommissionen und Spesen / Produits financiers		
- Bank- und PC-Spesen / Frais bancaires, droits de garde	82.65	169.45
- Gebühren Wertschriftenkäufe und -verkäufe / Frais titres	6'486.72	7'389.30
- Zinserträge / Produits d'intérêts	-139.70	-225.20
Total Kommissionen und Spesen / Total Produits financiers	6'429.67	7'333.55

## → AUFWAND / CHARGES

2013                    2012

## Abschreibungen / Amortissement

- Mobilier / Mobilier	0.00	0.00
- EDV / Informatique	1'610.00	1'610.00
- Ausstellungsmobilier / Matériel d'exposition	0.00	3'410.35
- Sammlung / Collection	0.00	0.00
Total Abschreibungen / Total Amortissement	1'610.00	5'020.35

## → TOTAL AUFWAND / TOTAL CHARGES

438'790.50      474'840.91

## → AUSSERORDENTLICHER ERFOLG / PROFITS EXCEPTIONNELS

## Ausserordentlicher Erfolg / Profits exceptionnels

- Ausserordentlicher Erfolg / Profits exceptionnels	-22.60	-65.35
- Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen / Perte sur cession d'immobilisations	430.70	0.00

→ TOTAL AUSSERORDENTLICHER ERFOLG /  
TOTAL PROFITS EXCEPTIONNELS

408.10      -65.35

## → JAHRESVERLUST / RÉSULTATS ANNUELS

-39'766.26      -72'694.95

## Préface de la présidente

Une discussion a été initiée. Discussion qui, je l'espère, fera bouger les choses et qui nous tient à cœur. Il s'agit de façonnner l'avenir de la Fondation bernoise de design, de proposer des idées et scénarios capables d'empêcher la mort ou la disparition de l'importante collection de design et d'arts appliqués bernois. Il s'agit aussi de continuer à promouvoir, de découvrir de nouveaux talents et d'accompagner la carrière des designers déjà établis.

L'exposition *Bestform 2013* avec sa conception sobre et rigoureuse a de manière excellente mis en scène les œuvres et projets des designers récompensés par la Fondation. Elle a offert un riche aperçu de ce qui se passe dans les différents domaines du design dans tout le canton de Berne. Elle a attiré de nombreux visiteurs et les retours étaient généralement positifs.

Je suis particulièrement heureuse que la Fondation ait rendu hommage aux créatrices de mode Evelyne Roth et Sabine Portenier avec un prix pour leur label *PortenierRoth* avec la manufacture *High Fashion Production*. La société *PortenierRoth* travaille dans la périphérie. Elle sécurise des emplois sur place avec leur manufacture à Thoune, où d'autres labels de mode peuvent par ailleurs faire fabriquer leurs collections. A l'aide d'une formation continue de reconversion ciblée proposée à d'anciennes couturières à l'armée, elles ont réussi à intégrer le savoir-faire et le haut niveau de qualité existant dans leur manufacture. En même temps elles arrivent à avoir un rayonnement international, ce qui entraîne des interactions passionnantes.

Nous ne pouvons et ne voulons pas nier l'épée de Damoclès suspendue au-dessus de l'avenir de la Fondation. Dans une période de pressions économiques on oublie parfois l'existence

de quelque chose comme une conscience historique. La Fondation bernoise de design en fait partie : à travers sa collection unique existant depuis 140 ans on peut suivre l'évolution et l'importance des arts appliqués au canton de Berne. La collection est un trésor qui mérite d'être non seulement soigné, mais aussi utilisé et montré et qui sert de source d'inspiration pour la génération actuelle d'artisans d'arts et de designers. L'accompagnement de jeunes talents et de designers établis dans leur carrière est également en danger. Cela ne doit pas ce passer ainsi. Votre promotion nous permet de continuer et de faire vivre la longue tradition de la création bernoise.

Je remercie Meret Mangold, Nicola Stäubli et Bruna Bütler très chaleureusement pour leur collaboration toujours stimulante et intéressante !

Patrizia Crivelli, présidente

## Promotion

### CONTRIBUTION POUR PROJETS

La Fondation bernoise de design soutient des présentations d'œuvres de qualité ou des perfectionnements en Suisse et à l'étranger. Ainsi elle offre des contributions pour des expositions, défilés de mode et participation à des ateliers. Au total, six projets ont fait l'objet d'une aide d'un montant total de 15'000 CHF en 2013.

- Dimitri Bähler, séjour d'atelier au *European Ceramic Work Centre*, s'Hertogenbosch, Pays-Bas, 13.2.-23.5.2013
- Javier Reyes, participation au défilé *Mode Suisse* à Zurich et à Genève, 9 et 15.3.2013
- Six designers de mode pour la participation au défilé «Loufmeter – Modeschou uf dr Gass», Berne, 25.5.2013
- Équipe graphique a259, formation continue et conception graphique pour le festival *Lago Film Fest* à Revine-Lago, Italie, dans le cadre de «Svizzera Mon Amour», 19–27.7.2013
- PortenierRoth, participation au défilé «Africa to Rome, Alta Moda Alta Roma» (*Ethical Fashion Initiative, International Trade Center*), Rome, 7.7.2013
- Anna Bucher, scénographie de l'exposition «forced» ensemble avec Philipp Künzli, Galerie Kulturhof Schloss Köniz, 11–26.1.2014

### PRIX POUR LE PROJET HIGH FASHION PRODUCTION DE PORTENIERROTH

La Fondation bernoise de design attribue tous les ans des contributions pour projets et des bourses de projets pour le design en réponse à des dossiers de candidature. Mais elle suit aussi attentivement la scène du design au canton de Berne. Le projet

initié par *PortenierRoth* d'une manufacture de vêtements à Thoune intitulé *High Fashion Production* a attiré l'attention particulière du comité d'experts de la Fondation. Ce projet audacieux et prometteur est unique dans son genre et mérite reconnaissance et soutien. Il contribue à conserver des emplois sur le marché de la mode très concurrentiel au canton de Berne. La Fondation bernoise de design accorde à ce projet mariant de manière professionnelle le savoir-faire artisanal et le langage contemporain du design une aide de 15'000 CHF. Un événement avec visite de la manufacture aura lieu en 2014.

### BOURSE DE PROJETS

La bourse de projets a pour but d'aider les designers du canton de Berne à réaliser un projet innovateur clairement défini pendant une période déterminée. Les idées de projets réalisées sont ensuite présentées à l'exposition *Bestform*. En 2013 un montant total de 55'791 CHF a été attribué pour la réalisation de six idées de projet.

- Johnson/Kingston, design graphique, projet de livres électroniques «temp.»
- Fabian Schwaerzler, design produit, «Soft Wood Seat»
- Reto Moser, design graphique, «Eesti, Text – Display»
- Edition Grilli, design graphique, fil conducteur de la langue russe
- B & R Grafikdesign, design graphique, «Quadratmeter»
- Sonja Henggeler-Gerber, design céramique, «Collection Der Krug»

**BOURSE POUR LA COMMERCIALISATION**  
La bourse pour la commercialisation a pour but d'aider les designers à mieux faire connaître des produits et prototypes existants. Outres des aides financières destinées à mettre au point des mesures pour la

commercialisation ou de présentation sur le marché appropriées, la subvention peut également prendre la forme de séances de conseil dans l'une de nos agences de consulting partenaires, *Creative Hub* et *innoBE*. Une équipe de designers a reçu une bourse pour la commercialisation d'un montant total de 8'850 CHF:

- *GrilliType GmbH*, design graphique, *Grilli Type* site web

## BESTFORM

L'exposition annuelle *Bestform* montre la diversité et la qualité du design bernois. Du 11 janvier au 3 février des travaux primés, issus des domaines arts graphiques, design de mode, création de bijoux, design du verre, design céramique et du design produit, ont été présentés à la salle municipale du Kornhausforum. Les créateurs étaient bénéficiaires des diverses offres de soutien de la Fondation. Les récentes acquisitions pour la collection et les œuvres des deux lauréats de la bourse de séjour à Paris ont également été montrées. L'exposition *Bestform* bénéficie d'un nombre croissant de visiteurs et de comptes rendus positifs des médias. Nicola Stäubli dans sa fonction de chef de projet pour les expositions a regroupé les travaux selon les différents domaines de création et les a mis en valeur de manière experte.

Le programme cadre a connu un vif succès auprès du public avec l'importante conférence sur «La protection de la création et des œuvres de création – Base juridique de la protection du design pour les créateurs et designers» par Muriel Künzi, avocate, et Dr. Robert M. Stutz, avocat, LL. M. de *Beutler Künzi Stutz AG*.

### DESIGN GRAPHIQUE

*Von B und C* (Barbara Hahn & Christine Zimmermann) étaient représentées avec la publication de leur recherche sur la communication des médias sociaux intitulée «FAQ – Frequently Asked Questions», pour laquelle la Fondation leur avait attribué une bourse de projets. Nik Thönen a présenté une nouvelle typographie élaborée pendant sa résidence de six mois dans l'atelier d'artiste du canton de Berne à Paris.

### DESIGN DE MODE

Quatre labels bernois ayant respectivement reçu une bourse pour la commercialisation

## Communication

Au cours de l'année 2013 nous avons complété la liste de plus de 100 designers soutenus par nous sur notre site web [www.bernerdesignstiftung.ch](http://www.bernerdesignstiftung.ch), respectivement avec des images et un court texte. Parallèlement à cette forme de promotion, nous avons préparé la présentation virtuelle sur notre site de la collection d'arts appliqués unique. Une sélection d'objets originaires du canton de Berne collectés depuis 1869 jusqu'à nos jours seront mis en ligne avant l'exposition *Bestform 2014*.

Depuis 2013, tous les designers peuvent s'inscrire en ligne à nos appels à projets pour des bourses de projets, des bourses pour la commercialisation ou des bourses de séjour à l'étranger. Cette modernisation de nos offres de soutien est très appréciée par le public cible et facilite par ailleurs la préparation des jurys.

La Fondation bernoise de design a présenté ses offres de soutien sur un stand lors de la remise des diplômes de la filière d'art et design ayant eu lieu le 19 septembre à la *Haute école des arts de Berne* et elle était également présente avec une annonce dans le bulletin de cette dernière.

ont présenté l'état actuel de leurs projets de marketing : Irene Münger tente de mieux positionner son label sur le marché à l'aide d'une nouvelle identité visuelle. Maria Pia Amabile a reçu des aides pour les séances photo pour sa nouvelle collection « Margaret's Sista ». La Première a fait l'objet d'une aide pour la commercialisation d'un manteau et PAMB pour une meilleure visibilité de son label en dehors de sa propre boutique.

#### CRÉATION DE BIJOUX

Salome Lippuner, experte de l'art de la laque japonais «urushi», a montré des objets bijoux ayant vu le jour à Paris lors de sa résidence de six mois à l'atelier d'artiste du canton de Berne.

#### DESIGN DE VERRE

Thomas Blank a présenté ses nouveaux objets en technique Murrini. Leur fabrication avec de nouveaux effets de couleurs a été rendue possible grâce à une bourse de projets.

#### DESIGN CÉRAMIQUE

Les trois coupes en porcelaine ultrafine «Bowls» du céramiste connu Arnold Annen, que la Fondation avait acquises en 2012, ont été montrées. Nathalie Heid a reçu une bourse pour la commercialisation afin de l'aider à mieux vendre son produit «Wasserurnen». Larissa Reisenbichler a présenté les résultats de son projet «global vernetzt».

#### DESIGN PRODUIT

Fabian Schwaerzler a présenté un fauteuil de bureau pivotant innovant, pour la fabrication duquel il avait reçu une bourse de projet. Et Florian Hauswirth peut mieux positionner son label *Florian Hauswirth Industrial Craft* sur le marché grâce à une bourse pour la commercialisation pour sa nouvelle collection de mobilier et de vaisselle de table.

#### COLLECTION

La collection a été agrandie par l'acquisition de respectivement trois ensembles issus des collections récentes des deux labels de mode *VIENTO* et *PortenierRoth*.

Trois objets en céramique de la collection ont été montrés en tant que prêts à l'exposition «Ceramica contemporanea svizzera» à Mendrisio (Sonja Henggeler-Gerber, travaux de la «Collection Platine», prêts permanents du *Kiwanis-Club Bern-Aare*). Le Musée suisse de la sculpture sur bois à Brienz a ouvert pendant l'été l'exposition «Sculpture sur bois à Brienz: patrimoine culturel immatériel et tradition vivante», à laquelle seront visibles jusqu'au début de l'année 2015 plusieurs prêts permanents de la Fondation provenant du domaine de la sculpture sur bois.

La gestion de la collection a été assurée jusqu'à présent via le système de base de données international *MuseumPlus* par la société suisse *Zetcom AG*. La Fondation bernoise de design a décidé de migrer vers la version en ligne du système éprouvé. En 2013, cette décision a été mise en pratique : *ArtPlus* permet maintenant, indépendamment de l'emplacement, d'accéder aux données de la collection et de répondre de manière plus flexible à des demandes de prêts.

La conservatrice-restauratrice Bruna Bütler supervise la collection, aidée activement de juin à novembre 2013 par la stagiaire Michaela Arn. Environ 30 objets et ensembles d'objets représentatifs provenant de diverses époques et de différents domaines, photographiés par le photographe professionnel Chris Richter, ont été en partie emballés en vue de leur présentation à l'exposition *Bestform 2014*.

#### Mobilier d'exposition

Depuis sa fondation, la Fondation bernoise de design a stocké du mobilier d'exposition héritée de sa prédécesseure au Werkhof Langenthal. Etant donné qu'au début le matériel pouvait être loué à des tiers pour des expositions ou des présentations, la Fondation a pu réaliser des revenus, certes, modestes. Des designers surtout pouvaient louer à des prix avantageux des podiums, lampes ou vitrines pour des présentations dans des salons, etc. Avec le temps, le matériel ayant vieilli ne trouvait plus de preneur, et les dépenses financières pour son entretien et pour la location des locaux au Werkhof devenaient trop chères. Pour cette raison, le Conseil de Fondation a décidé de vendre le matériel d'exposition au meilleur prix possible pour libérer les locaux au Werkhof. Nous remercions ici très chaleureusement René Keusen, qui pendant des années a géré et loué avec une grande fiabilité et simplicité le mobilier pour nous.

(CORE Partner AG) pour la tenue compétente de la comptabilité et pour l'excellente collaboration. Nos chaleureux remerciements s'adressent également à Joseph Offner, vice-directeur de *La Roche & Co AG* à Berne et membre du Conseil de Fondation, pour la gestion prudente du capital de la Fondation.

#### Organisation

##### CONSEIL DE FONDATION

Le Conseil de Fondation s'est réuni en mars et en novembre pour des réunions ordinaires et en juin pour une réunion extraordinaire concernant la décision du Grand conseil de septembre 2012. Début 2013 trois nouveaux membres du Conseil de Fondation se sont engagés : Stefan Gelzer, designer céramique et directeur de *l'Ecole d'Arts Visuels Berne et Biel*, Anna Niederhäuser, historienne d'art et cheffe de projet *Design Center AG*, et Esther Stingelin, graphiste et directrice de *Scarton Stingelin AG, agence de communication visuelle*. Stefan Gelzer et Anna Niederhäuser sont également au comité d'experts, la dernière en tant que présidente.

Lors de la réunion du mois de novembre nous avons remercié Christian Anliker, qui s'était engagé – bien avant d'être membre pendant plusieurs années du conseil de Fondation et du comité d'experts – au sein de la *Commission cantonale d'arts appliqués*.

- Présidente: Patrizia Crivelli
- Christian Anliker (jusqu'au 31.12.2013)
- Stefan Gelzer (depuis le 1.1.2013)
- Anna Niederhäuser (depuis le 1.1.2013)
- Joseph Offner-Pally
- Christof Sigerist

#### Finances

La subvention cantonale s'élevait en 2013 à 360'000 CHF. Le compte des résultats enregistre un déficit d'un montant de -39'766.26 CHF, surtout en raison de l'absence de revenus de sponsoring. Aucun versement d'argent par des sponsors, ni aucune recette d'exposition n'a été possible – une seule exposition à entrée gratuite ayant été réalisée. Toutefois grâce à des prestations de service ou en nature la Fondation a pu économiser environ 9'000.– CHF.

Nous remercions Harro Lüdi et Karin Oppiger, bureau de fiducie *Cotting AG*

- Daniel Späti
- Esther Stingelin (depuis le 1.1.2013)
- Beat Trummer

#### COMITÉ D'EXPERTS

Le comité d'experts a assuré en 2013 l'appel à projet et le jury des bourses de projets et des bourses pour la commercialisation. Par ailleurs, il a proposé à la *Commission des affaires culturelles générales du Canton de Berne* un candidat pour le prix de la médiation culturelle du canton de Berne. En outre il a choisi les acquisitions pour la Collection cantonale d'arts appliqués et a sélectionné les bénéficiaires des contributions pour projets (demandes à partir de 2'000.– CHF). Les membres suivants du conseil de Fondation font partie du comité d'experts :

- Anna Niederhäuser  
(Présidente, depuis le 1.1.2013)
- Christian Anliker (jusqu'au 31.12.2013)
- Patrizia Crivelli
- Stefan Gelzer (depuis le 1.1.2013)
- Christof Sigerist
- Daniel Späti
- Beat Trummer

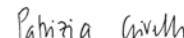
En qualité d'experte externe pour le design de mode, Lela Scherrer s'est jointe au comité d'experts pour le jury des bourses de projets et des bourses pour la commercialisation en septembre. Ont également participé au jury pour la bourse pour la commercialisation en tant qu'experts externes Giuliano Guscelli de l'agence *innoBE* ainsi que Claudia Acklin de l'agence *Creative Hub*.

#### DIRECTION

Outre la directrice Meret Mangold travaillant au temps partiel de 60%, Nicola Stäubli occupe le poste de chef de projet pour les expositions et la promotion à 50% en moyenne, et Bruna Bütler est cheffe de projet pour la collection à 20%.

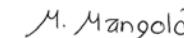
Pour le Conseil de Fondation

La présidente



Patrizia Crivelli

La directrice



Dr. Meret Mangold

#### IMPRESSION / MENTIONES LÉGALES

Text / Texte: Meret Mangold, Bruna Bütler  
Konzept und Gestaltung / Concept et design:  
B & R Grafikdesign, Bern  
Druck / Impression: Druckerei Läderach AG, Bern

## Fondation bernoise de design

La Fondation bernoise de design soutient et assure la médiation culturelle du design contemporain issu du canton de Berne et gère la collection cantonale des arts appliqués. Nous attirons l'attention des administrations publiques, des représentants du secteur économique et du public sur le potentiel culturel et économique du design. Grâce à diverses offres de soutien, nous soutenons les designers professionnels travaillant dans les domaines des arts graphiques, du design produit, du design de mode et textile, ainsi que de la scénographie. Nous présentons leurs objets dans des expositions, nous documentons leur création et agrandissons la collection en acquérant leurs œuvres.

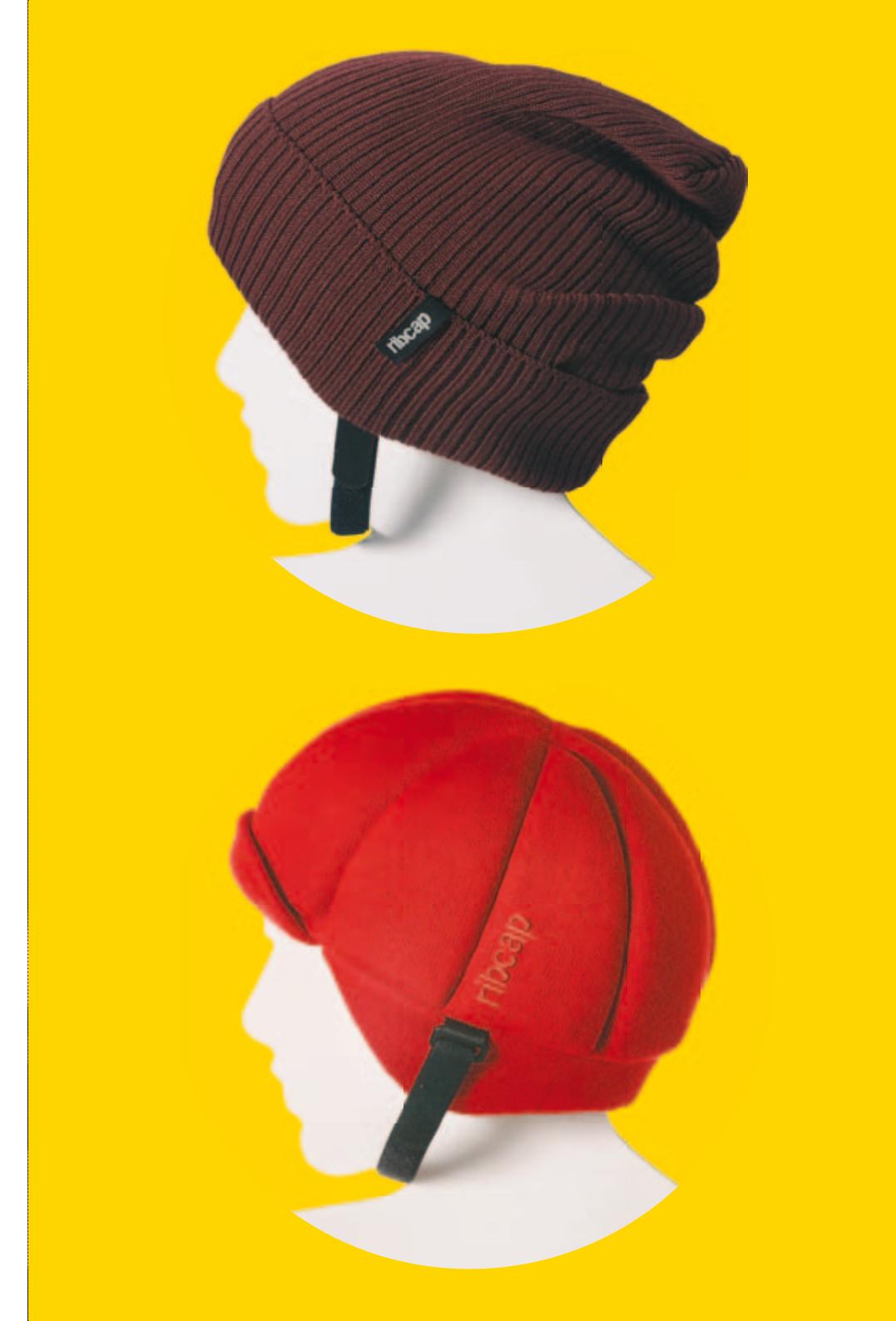


Ausstellung *Bestform 2013*, Kornhausforum Bern



Ausstellung *Bestform 2013*, Kornhausforum Bern

## Fondation bernoise de design



## ribcap. Jürg Ramseier

«Promotion, réseautage, reconnaissance : le soutien polyvalent par la Fondation bernoise de design a ouvert au bon moment de nouvelles et précieuses perspectives à ribcap, depuis les prototypes jusqu'aux produits mis sur le marché. Pour réaliser des projets concrets, pour nouer des relations importantes pouvant aboutir dans des partenariats et pour motiver le travail au quotidien.»

Jürg Ramseier, 2014

En 2005, le photographe et designer Jürg Ramseier débute le développement de ribcap et établit ainsi de nouvelles normes dans le domaine de la protection de la tête. Depuis, avec une technologie innovante de protection souple et des exigences créatrices élevées, la société ribcap de Münsingen conçoit, produit et diffuse ses produits. En 2010, ribcap accomplit avec la collection 2.0 une relance réussie grâce à un nouveau design, de nouvelles fonctions de sécurité et un certificat d'essai de l'Université Louis Pasteur, Strasbourg.



ribcap, Jürg Ramseier, «Jackson», 2010

Photos: © Jürg Ramseier

## Fondation bernoise de design

La Fondation bernoise de design a soutenu ribcap depuis ses débuts: déjà en 2005/2006 elle a montré les premiers modèles de ribcap dans l'exposition «DesignLabor» (en collaboration avec le Musée des arts et métiers Winterthur), suivie peu après de plusieurs prix nationaux. En 2010, Jürg Ramseier a reçu de la part de la Fondation bernoise de design une bourse pour la commercialisation pour sa collection améliorée 2.0. Afin de documenter les diverses étapes du développement de ribcap, la Fondation en a acquis en 2011 six modèles différents.

[www.ribcap.ch](http://www.ribcap.ch)

## Studio. Thomas Blank

«Cela fait maintenant plusieurs années que je fais tourner une petite verrerie dans un quartier extérieur de Berne. Comme je dois faire face à des coûts d'exploitation très élevés, mon propre travail reste malheureusement un peu en retrait. Les bourses de projet de la Fondation bernoise de design m'ont respectivement offert l'occasion de me plonger intensément et librement dans un de mes propres projets. Outre l'aide financière pour soutenir l'évolution d'une idée de projet, j'ai pu bénéficier du réseautage de la Fondation et de ses membres. L'attribution des bourses de projets avec à chaque fois la présentation de mes œuvres à l'exposition Bestform sont une reconnaissance de mon travail et m'ont ouvert de nombreuses portes à travers les années. Je trouve que la Fondation bernoise de design apporte une contribution précieuse à la diversité dans le domaine de la création au canton de Berne.»

Thomas Blank, 2014



Thomas Blank, «olive», 2013

Diplômé des beaux-arts de la *San Francisco State University*, Thomas Blank décide de revenir en Suisse. Depuis 2001, il travaille comme verrier indépendant. Depuis quelques temps, il réalise des travaux pour d'autres artistes et créateurs, et les aide ainsi à transposer leurs idées dans du verre.



Thomas Blank, «Lapidosus», 2009

La Fondation bernoise de design a continuellement soutenu Thomas Blank. À trois reprises elle lui a attribué des bourses de projets pour la réalisation de ses idées de projets innovants (2006, 2009 et 2011). Ses travaux, caractérisés par une nouvelle technologie et une finition parfaite, ont à chaque fois été présentés au public à l'occasion de l'exposition annuelle *Bestform*. En 2010, la Fondation a acheté trois œuvres très différentes pour documenter le travail de ce designer de verre innovateur et originaire du canton de Berne.

[www.studiothomasblank.com](http://www.studiothomasblank.com)

Photos: © Thomas Blank

## Fondation bernoise de design



## Irene Münger

«La Fondation bernoise de design a contribué à établir mon label de mode. Ses diverses offres de soutien m'ont été d'une grande aide, car la gestion d'un label de mode comprend des tâches très diverses, depuis la planification du projet, en passant par la conception et la réalisation, par la présentation et le positionnement sur le marché jusqu'à la promotion publicitaire et la vente.

La Fondation bernoise de design est en outre une plateforme appropriée pour se connecter avec d'autres designers et créateurs. La collection d'arts appliqués unique est une archive précieuse constituant une importante source d'inspiration pour les créateurs contemporains.»

Irene Münger, 2014



Irene Münger, Kollektion «Paradise», 2012/2013

Fondation bernoise de design

Juste après ses études de design de mode, Irene Münger a été trois fois de suite lauréate du *Prix fédéral de design* pour ses travaux, et en 2005 elle a reçu le *Design Preis Schweiz* en tant que jeune talent. Après plusieurs longs séjours à Paris, Londres et Barcelone, Irene Münger a vécu à New York, sa ville préférée, où elle a eu l'occasion de travailler à l'atelier du couple d'artistes et designers Isabel et Ruben Toledo. Irene Münger a fondé son propre label de mode en 2001 et travaille depuis plus de dix ans en tant que designer et styliste.

La Fondation bernoise de design a aidé Irene Münger pendant de longues années avec diverses offres de soutien. Ainsi la Fondation a présenté ses collections dans des défilés de mode organisés par elle en 2004 et en 2012, ou bien elle lui a permis de participer à des défilés de mode tel *Mode Suisse* en lui accordant une bourse de contribution pour projets. Et en 2012, Irene Münger a reçu une bourse de projets pour une nouvelle collection ainsi qu'une bourse pour la commercialisation afin de créer une nouvelle identité visuelle avec un logo pour son label et la refonte de son site web.

[www.irenemuenger.com](http://www.irenemuenger.com)

Irene Münger, *Mode Suisse*  
Zürich, 2012



Photos: © Alexander Palacios / irenemuengerphotography.com

## Collection cantonale d'arts appliqués

Depuis sa fondation en 1995, la Fondation bernoise de design gère la collection d'arts appliqués qui est unique, car elle met son accent sur les créations issues du canton: elle réunit environ 10'000 objets de la période entre 1869 et nos jours et documente la création visuelle de façon extraordinaire avec sa vaste collection d'affiches. Les sculptures sur bois et les œuvres en métal sont les points forts de la collection historique, tandis que la céramique, les bijoux ainsi que la mode et les accessoires représentent le design contemporain. Les objets de la collection se trouvent au dépôt du service archéologique du canton de Berne. La Fondation bernoise de design agrandit la collection tous les ans et la rend accessible au public dans la mesure du possible grâce à des expositions.



Baldwin & Guggisberg, «Base Bowls», 1991



Margareta Daepf, «Tokyo Line; Shinjuku, Edition 3», 2007



Fondation bernoise de design

Photos: © Chris Richter

